

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 135 (2009)
Heft: 5

Rubrik: Nebi interaktiv

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Was wissen Sie über Calvin?

Wahrscheinlich nichts oder sehr wenig, schliesslich haben Sie in der Schule den Religionsunterricht geschwänzt oder Sie haben darin Blödsinn gemacht. Holen Sie es jetzt nach! Kreuzen Sie die richtigen Antworten an und erleben Sie dann Ihre Calvin-Kompetenz!

	Punkte
Calvin ...	
<input type="checkbox"/> ... ist ein Eiswein aus der Gegend von Genf.	0
<input type="checkbox"/> ... ist eine Stadt in Italien.	10
<input type="checkbox"/> ... ist eine Masseinheit beim Messen des Alkohols bei der Weingärung.	15
Calvinismus ...	
<input type="checkbox"/> ... nennt man das Aufessen von Menschen oder Teilen davon.	0
<input type="checkbox"/> ... heisst eine neue Anbauart von Merlottrauben auf vulkanischem Gestein, vor allem praktiziert in und um den Kalterer See in Südtirol.	10
<input type="checkbox"/> ... Computer-Assisted Learning im Grossraum Wien (eine eingetragene Firma).	15
Welcher Satz stammt von Calvin?	
<input type="checkbox"/> «Jeder Gottesdienst wird zu lange, wenn vier Soli gesungen werden.»	0
<input type="checkbox"/> «Wer immer seine Pflicht tut, wird automatisch reich.»	10
<input type="checkbox"/> «Religion lohnt nicht, denn der Mensch ist seit Adam und Eva nur fähig, Sünden zu begehen.»	15
In welchem Satz wird die Lehre Calvins am besten dargestellt?	
<input type="checkbox"/> Monarchomachische Denkstrukturen sind die einzigen mentalitätsgeschichtlichen Aspekte reformatorischer Kontroversen.	0
<input type="checkbox"/> Die Tyrannei der Tugend ist die einzige anthropologische Funktion des platonischen Leib-Seel-Dualismus im Spiegel des Deuteronomiums.	10
<input type="checkbox"/> Fuck the church!	15

Lösung:

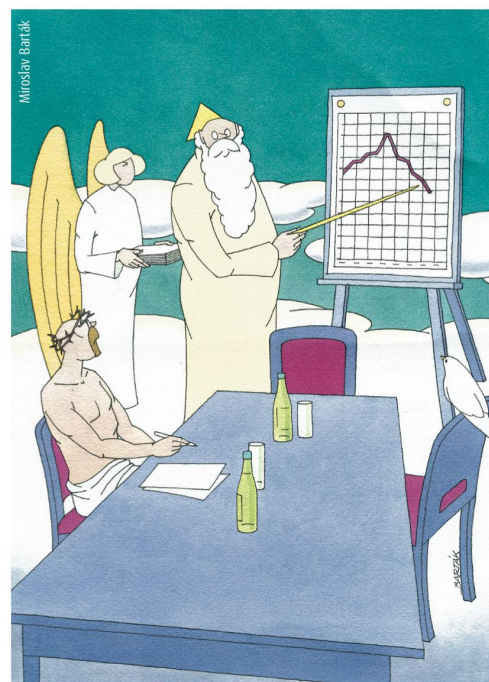
mehr als 100 Punkte: Sie wissen nichts über Calvin, haben auf die Punktzahl geschielt und versucht, Ihr Nichtwissen mit diesem Trick zu verschleiern. Dies hier ist aber nicht die Börse.

1 – 99 Punkte: Sie wissen auch nichts über Calvin und geben dies teilweise zu, aber eben nur teilweise. Denken Sie über die Ehrlichkeit in Ihrer Beziehung nach!

0 Punkte: Jaaa! Alles falsch, alles erfunden. Sie haben es erkannt! Gratulation. Gehen Sie nun sofort ins Internet und lesen Sie alles über «Calvin»!

Nein, Frau Görlitz*, nein, so geht das nicht. Was Sie mir da zu Calvin zusammengetragen haben, ist unbrauchbar ... total unbrauchbar! «Tyrannei der Tugend!» «Demokrat wider Willen!» Jaja, natürlich der Herr Reinhardt ist Professor an der Uni Freiburg, nein, nicht im Breisgau, im Üechtland ... ein selbstgefälliger, eitler Geck ... das können Sie natürlich nicht wissen, Sie waren ja in Ihrer frühen Jugend im Osten zugemauert. Aber bitte, Frau Görlitz, wenigstens ein bisschen sollte man sich dann doch informieren, der Fall der Mauer war nun auch schon 20 Jahre her, wenn man einen Dokortitel spazieren führt.

«Calvins Untergang», schrecklich, was dieser Doktor Binswanger aus seinem Pariser Interieur im «Magazin» da zusammenschmiert ... Natürlich, Frau Görlitz, natürlich, das können Sie nicht wissen, wenn selbst die Zeitschrift «Reformiert» nichts von Calvin hält, da ist es nicht verwunderlich ... Ja, ich weiss, Sie hatten Jugendweihen, wurden im Marxismus-Leninismus erzogen, waren das erste Mal in der Kirche anlässlich der Taufe der Nichte Ihres Freundes. Aber jetzt Frau Görlitz sind Sie im Westen und erst noch in der Schweiz! In der «E-i-d-g-e-n-o-s-s-e-n-schaft»! ... Hier, lesen Sie Thomas Hürlimann, was der in der «Frankfurter Allgemeinen Zeitung» schreibt, ... wo habs ich wieder? ... hab ichs Ihnen nicht in die Ablage gegeben, ja, genau, danke, Frau äh, ja hier ... wo war es wieder? Ja da! ... hören Sie zu: «Man denunzierte die Aussenwelt als äusserlich und kratzte die Bilder von den Wänden. Damit war die Bergler-Mentalität ins Flachland vorgedrungen, an den Genfer und an den Zürichsee, wo sie von Calvin und Zwingli in zwei Gebote gefasst wurde: Du sollst dem kargen Boden möglichst viel abgewinnen. Und was du gewonnen hast, sollst du in deiner Höhle (Kasse, Kassette) einschliessen, auf dass dein Glanz leuchte wie ein Kristall, aber nur im Dunkel der Höhle (des Banksafes) und im Auge deines Gottes.» Das ist eidgenössische Prosa, aus der «FAZ», Frau äh, Görlitz. Sehen Sie, und das von einem Katholiken, von einem Klosterschüler ... wir haben eben Wurzeln in der Schweiz, sind



nicht atheistisch-proletarischer Flugsand, zurechtgestutzte Lotterbäumlein aus der volkseigenen Baumschule. Das sind unsere urgenossenschaftlichen Wurzeln, die tief in den Granit des Reduits reichen – nein, Réduit ... das ist nicht die Besenkammer Ihres Freundes, die Sie bewohnen – das Réduit, General Guisan, Rütli-rapport! ... etcetera pehpeh ... denn wir stehen zur Schweiz.

Nein, und kommen Sie mir nicht mit dem Stefan Zweig, diesem ärgerlichen Kulturjuden (*schmeisst das Buch «Castellio gegen Calvin: ein Gewissen gegen Gewalt» in die Ecke*) ... der hat sich 1942 im sicheren Argentinien ja selbst das Leben genommen, nach diesem Quatsch, was er da geschrieben hat. (*Telefon läutet.*) Haben Sie verstanden? Hat Herr Hablützel Sie in die Arbeit am Idiotikon-Register eingeführt (*Telefon läutet, nimmt ab.*) Baldinger! Ja Filippo, klar die Gruppe «Stahlhelm für Merz» (*winkt Frau Görlitz hinaus*) Moment Filippo ... (*zu Görlitz:*) Kollationieren Sie die Fahnen zum nächsten Idiotikon-Band, da können Sie keinen Ärger machen, der Calvin ist ab jetzt Chefsache (*in den Hörer*) Wieder da, unglaublich, diese promovierte

Wolf Buchinger